

Naturschutzjugend im Baltikum

Bereits seit 1989 bestand die Einladung des estnischen Jugend-Naturschutzverbandes »VNLÜ« an die NJJ, ins Estland zu kommen. Erst im Juli/August dieses Jahres ließ sich das Unternehmen realisieren.

Nachdem die nicht unproblematische Beschaffung der Einreisevisa beim Sowjetischen Konsulat gelungen war, starten wir am 23. August in Wulfsdorf Richtung Osten. Für die 2500 km lange Autofahrt benötigen wir runde 60 Stunden. Allein die Einreise in die UdSSR nimmt über 8 Stunden in Anspruch, obwohl wir uns des Nachts in eine 7 km lange(!) schlafende Autoschlange drängeln.

Im Estland angekommen, liegt eine eisenzeitlich geprägte Landschaft mit Fichten- und Kiefernwäldern vor uns, weite Wiesen auf denen »Schwarzbunte« weiden. Die Erinnerung an Schleswig-Holstein ist unvermeidlich.

In Viljandi, der Partnerstadt Ahrensburgs, werden wir von Tõnis Korts, Naturschutzbeauftragter des Landkreises Viljandi, empfangen. Ein detailliertes Programm für unseren zweiwöchigen Aufenthalt besteht bereits.

Die ersten 2 Tage werden wir bei Familien in Viljandi untergebracht. Die Gastfreundschaft ist geradezu beschämend, trotz des latenten Versorgungsmangels werden wir großzügig bewirtet. Es zeigt sich, daß die Menschen hier mit jeder Art von Mangelerscheinung durch ständige Improvisation fertig werden. »50 Jahre sowjetische Besatzung«, wie es der Bürgermeister von Viljandi nennt, haben das freiheitliche Denken der Bevölkerung scheinbar nur wenig beeinflußt. Der Sozialismus wurde hier weit weniger verinnerlicht als beispielsweise in der ehemaligen DDR. Berührt sind wir immer wieder von den innigen Kontakten, die sich schnell entwickeln. Die Menschen hier sind uns in allem erstaunlich ähnlich, selten fielen wir so wenig als Touristen auf wie jetzt im Estland.

Während eines viertägigen Lagers in Loodi, nahe Viljandi, helfen wir gemeinsam mit den estnischen Jugendlichen beim Ausbau des zukünftigen Vereinshauses von VNLÜ, das als Arbeits- und Tagungszentrum genutzt werden soll. Unterhalb des Hauses legen wir einen ausgedehnten Lagerplatz mit Feuerstelle und Bänken an, der über eine Brücke zu erreichen ist. Der symbolträchtige Brückenschlag wird als »Estonian German Friendshipbridge« tituliert (siehe Foto).

Die anschließende Exkursion über die alte Universitätsstadt Tartu durch den Süden Estlands sowie eine Tour nach Tallinn und die Ostseeküste vermitteln uns einen Eindruck von Land und Leuten. Die Vegetation hier ist ähnlich der des norddeutschen Raumes, gemischt mit zahlreichen skandinavischen Arten. Highlights unter den ornithologischen Beobachtungen sind: Wachtelkönig, Seeadler, Schreiadler und Raubseeschwalbe. Die angeblich so zahlreichen Elche bleiben uns verborgen, ihre Spuren sind jedoch unübersehbar: Im Grenzge-



Der estnisch-deutsche Brückenschlag

Foto: Falk Dahms



Vogelbeobachtungen an der Ostseeküste Estlands

Foto: Falk Dahms

biet nach Lettland führt uns ein Forstmann in weitläufige Fichtenforste, die komplett vom Elchwild geschält sind und großflächig zusammenbrechen!

Zweifellos ein Höhepunkt der Reise ist die Wanderung in einem ca. 16000 ha großen Mooregebiet bei Suure-Jaani, nördlich von Viljandi. Wie ein riesiges Uhr-glas erhebt sich die endlose, noch unberührte Moorlandschaft über die Umgebung. Unweit davon werden große Moorflächen trocken gelegt, um den Torf zu hohen Wällen aufzuschieben, fertig zum Abtransport. Einzige Rekultivierungsmaßnahme: Preiselbeerkulturen. Die Esten sehen das gelassen. Landschaftszerstö-

rung scheint in diesem eher dünn besiedelten Land kein Problem zu sein, doch wie lange noch? Ein intensiver Kontakt mit deutschen Naturschutzverbänden kann hier von großem Nutzen sein. Während unseres kurzen Aufenthaltes kommt es immer wieder zu fruchtbaren Diskussionen zu diesem Thema.

Kurz nach unserer Rückkehr nach Deutschland überschlagen sich die Ereignisse in der Sowjetunion. Estland ist heute ein eigenständiger Staat, was den Kontakt zu diesem Teil Europas sicher erleichtern wird. Bleibt zu hoffen, daß im nächsten Jahr wieder eine NJJ-Tour ins Estland stattfindet.

Falk Dahms

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [12_4_1991](#)

Autor(en)/Author(s): Dahms Falk

Artikel/Article: [Naturschutzjugend im Baltikum 45](#)